



Änderungsantrag

der Abgeordneten **Katharina Schulze, Johannes Becher, Benjamin Adjei, Claudia Köhler, Ludwig Hartmann, Jürgen Mistol, Verena Osgyan, Tim Pargent, Stephanie Schuhknecht, Andreas Birzele, Cemal Bozoğlu, Maximilian Deisenhofer, Gülseren Demirel, Toni Schuberl, Florian Siekmann** und Fraktion **(BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)**

**Haushaltsplan 2026/2027;
hier: Förderung für Open Government-Labore
(Kap. 16 04 neuer Tit.)**

Der Landtag wolle beschließen:

Im Entwurf des Haushaltsplans 2026/2027 werden folgende Änderungen vorgenommen:

In Kap. 16 04 wird ein neuer Tit. „Förderung für Open Government-Labore“ ausgebracht und für die Jahre 2026 und 2027 mit jeweils 600,0 Tsd. Euro ausgestattet.

Die zusätzlichen Mittel stehen für die Förderung von Open Government-Labore zur Verfügung.

Begründung:

Im Zuge des digitalen Wandels kommt viel Veränderung, aber es entstehen auch Chancen für eine Modernisierung des Staates. Die Verwaltungsdigitalisierung ist zu einer Daueraufgabe geworden, die nicht nur mit der digitalen Bereitstellung von Verwaltungsleistungen zur vollen Entfaltung kommen wird. Langfristig und breit aufgestellt geht es um die Modernisierung des Staates, eine Neuaufstellung in dem Verhältnis zwischen Staat und Gesellschaft und um die Schaffung einer neuen Verwaltungskultur. Open Government ist die bewusste und systematische Öffnung von Politik und Verwaltung für die Interessen, Anforderungen und Fähigkeiten der vielfältigen digitalen Gesellschaft. Mit den veranschlagten Mitteln soll ein Förderprogramm für die Errichtung von Open Government-Laboren in bayerischen Regionen aufgesetzt werden.